

Werden die Wahllokale barrierefrei?

KIEL. Die Wahllokale in Kiel sollen barrierefrei werden. Einem entsprechenden Antrag der Kooperationsfraktionen, dem sich SSW, Linke und CDU anschlossen, stimmte der Sozialausschuss am Donnerstagabend einstimmig zu. „Jeder Mensch hat das Recht, zu entscheiden, wo und wie er seine Stimme abgibt“, betonte Anna-Lena Walczak (SPD) in der Sitzung. Es reichte nicht, darauf zu verweisen, dass die Stimmabgabe per Briefwahl möglich sei.

„Fehlende Barrierefreiheit der Wahllokale darf keine Hürden aufbauen, das Recht zur Stimmenabgabe auszuüben“, betonten Walczak, Jessica Kordouni (Grüne) und Christina Musculus-Stahnke bereits vor der Sitzung. Viele Wahllokale seien derzeit noch nicht barrierefrei, könnten es aber durch Hilfsmittel kurzfristig werden, sagten die Politikerinnen. So könnten unter anderem mobile Rampen eingesetzt werden, bis eine bauliche Barrierefreiheit erreicht werde.

Dem Antrag nach soll in den Wahlbenachrichtigungen künftig aufgeführt werden, ob ein Wahllokal barrierefrei ist. Wenn das nicht gegeben ist, sollen die Gründe dafür aufgeführt werden, also ob zum Beispiel Blindenleitsysteme fehlen, die Türen zu eng oder Rampen zu steil sind. Den Hintergrund erläutert Walczak im Ausschuss: Fehle etwa eine barrierefreie Toilette, wäre eine Stimmabgabe in dem Wahllokal dennoch möglich.

Vor den Wahllokalen müsse es ausreichend Parkplätze für Menschen mit Behinderung, aber auch für Personen mit Gehbehinderung geben, die keine Parkberechtigung haben. Außerdem soll in den Wahlbenachrichtigungen erklärt werden, wo die Bürgerinnen und Bürger weitere Informationen erhalten können. Die Verwaltung soll dafür telefonisch, aber auch per Mail und Fax erreichbar sein. *jmf*



Wie in der Schule melden sich Reporter auf einer Pressekonferenz, wenn sie eine Frage stellen wollen, erklärt die Reporterin den Kindern aus der Klasse 4a der Klaus-Groth-Schule.

FOTO: FRANK PETER

Wie finden Reporter so viel raus?

Viertklässler der Klaus-Groth-Schule haben viele Fragen vorbereitet

SÜDFRIEDHOF. „Du bist bestimmt die Redakteurin und das ist dein Fotograf, der hat nämlich eine Kamera um den Hals“, sagt Fabio zur Begrüßung. Die Nachwuchsreporter aus der Klasse 4a der Klaus-Groth-Schule haben wie echte Reporter eine gute Beobachtungsgabe. Für den Reporterbesuch haben sie viele Fragen vorbereitet. Mindestens fünf Stück sollte sich jedes Kind überlegen, das war Hausaufgabe. „Wie müssen gute Fragen gestellt werden?“, will Lehramtswärterin Stefanie Kraus zu Stundenbeginn wissen. „Man soll sie offen stellen, damit der Interviewpartner nicht nur mit Ja oder Nein antworten kann“, weiß Viana. Dann kann die Pressekonferenz losgehen.

„Wie findet ihr eigentlich immer so viel raus?“, will Sebastian wissen. Recherche lautet

die Antwort von Redakteurin Anne Holbach. „Wir rufen ganz viele Leute an und stellen ihnen Fragen zu einem Thema. Manchmal bekommen wir auch einen Tipp, dass irgendwo etwas falsch läuft und dann überprüfen wir, ob da etwas dran ist.“ Als Beispiel nennt sie eine Information über ein Impfzentrum, wo sich angeblich Leute vorge-drängelt und eine Spritze bekommen haben, obwohl sie das noch nicht gedurft hätten.

Seit mehreren Wochen lesen die Schülerinnen und Schüler im Misch-Projekt gemeinsam Zeitung. Vorher haben das nur drei Kinder zusammen mit ihren Eltern gemacht. Nun haben sie den Lokalteil studiert, um herauszufinden, was in Kiel

passiert ist. Aber auch politische Artikel, in denen erklärt wurde, was für neue Corona-Regeln es gibt, gehörten zur Lektüre. „Da stand drin, dass Frau Merkel einen Fehler gemacht hat. Aber ich habe nicht genau verstanden warum“, sagt Abdul Hamid.

Aufregend fanden die Kinder die Berichte über eine Explosion eines Hauses in

Nortorf. „Warst du da dabei?“, fragt Fabio. Das war die Reporterin nicht, aber ihre Kollegen aus der Regionalausgabe sind schnell hingefahren, als sie davon erfahren haben, erklärt sie. Reporter lassen sich in so einem Fall von der Feuerwehr und der Polizei erklären, was passiert ist. Sie fragen Nachbarn, was sie gesehen haben

und machen Fotos am Tatort.

Ob die Zeitung auch in Afrika oder Amerika eigene Fotografen hat, interessiert Anastasia. „Oder woher bekommt ihr Bilder von Prinz Harry und Meghan?“ Die Kieler Nachrichten haben natürlich überall einen Fotografen sitzen, der wie Frank Peter an diesem Tag schnell in die Klasse kommen kann und eine Aufnahme macht. Die Zeitung kauft deshalb Bilder von Agenturen, für die Fotografen auf der ganzen Welt arbeiten.

Bei einer Frage ist dann auch die Reporterin überfragt: Wie viele Zeitungen der Verlag schon gedruckt hat, seit es die Kieler Nachrichten gibt? An jedem Erscheinungstag seien es ja viele tausend Exemplare und das müsste man über Jahre zurückrechnen. Das wäre vielleicht mal eine Aufgabe für den Mathelehrer. *anh*



GOTT UND DIE WELT
PASTOR NIELS-PETER MAHLER
EV.-LUTH. PAUL-GERHARDT-KIRCHENGEMEINDE

Hoffnungsweg

☉ Sonntag ist Palmsonntag. Jesus zieht nach Jerusalem ein. Viele Menschen stehen an den Straßen und jubeln. Endlich ein König in Jerusalem, sogar ein richtiger Nachfahre von König David. Darauf hoffen die Einwohner, seit Zedekia 600 Jahre früher in babylonische Gefangenschaft geriet. Endlich das Ende der römischen Besatzung und von Herodes, diesen von war Rom eingesetzt König.

Ein paar Tage zuvor war Jesus von einer Frau in Bethanien mit Öl gesalbt worden. So wurden seit Jahrhunderten Könige eingesetzt. Jetzt kam wieder ein Gesalbter in die Stadt, ein Messias, wie das auf Hebräisch heißt. Die Stadt platzte fast vor Menschen. Zum Passahfest waren sie von weither gekommen. In der Menge brodelte es.

In Jesus sahen die Leute eine perfekte Erfüllung ihrer Sehnsüchte, sie jubelten laut, gegen alle Realität der römischen Besatzung. Keiner sah hin oder fragte nach, wie Jesus selber sein Königtum verstand. Die Menschen sahen in ihm, was sie sehen wollten. Aber Jesus ging seinen Weg weiter.

Jesus wird als Aufschneider verhaftet und verspottet. Die Stimmung in der Stadt kippte. Der sogenannte König bekommt eine Dornenkrone auf den Kopf gedrückt – ordentlich fest, der wird schon sehen, was er davon hat. Das Blut lief ihm ins Gesicht. Aber Jesus ging seinen Weg weiter.

Schließlich das Todesurteil, der Weg nach Golgatha und die Hinrichtung. Ob Jubel oder Spott, er ließ sich nicht beirren. Bis zuletzt blieb Jesus bei seinem Weg – bis Ostern, bis zur Auferstehung.

GOTTESDIENSTE

SONNABEND

HEIKENDORF

Stella Maris: 18 Uhr, Pastorin Schmidt, Neuheikendorfer Weg 4, in der ev. Kirche

KIEL

Dreieinigkeitskirche: 18 Uhr, Fritz-Reuter-Str
Heilig-Kreuz-Kirche: 17 Uhr, Marienbader Str. 44
Liebfrauenkirche: Abendlob mit Begrüßung des Sonntags (gestreamt), Krusenrotter Weg 41
St. Nikolaus: 18 Uhr, Rathausstr.5

KRONSHAGEN

St. Bonifatius: 18.30 Uhr, Wildhof 9

SCHÖNBERG (HOLSTEIN)
St. Ansgar-Kirche: 17 Uhr, Kuhlenkamp 29

SONNTAG

FLINTBEK

Ev. Kirche: 10 Uhr, AbendmahlGD, Pastor Schade Dorfstr.

HEIKENDORF

Ev. Kirche: 18 Uhr, AbendGD, Pastorin Schmidt Neuheikendorfer Weg 4

KIEL

Andreaskirche Kiel-Wellingdorf: 10 Uhr, Pastorin Laudan, Wischhofstr. 69
Bugenhagenkirche: 9.30 Uhr, an Palmsonntag, Pastor Dietrich, Lütjenburger Str. 7
Claus-Harms-Gemeinde/Er-löserkirche: 10 Uhr, mit Abend-



mahl, Pastor Lemke, Am Wohl 4

Dankeskirche: 10 Uhr, in der Tüte, Zum Mitnehmen und Weitergeben, Grimmstr. 39

Emmaus Osterkirche: 10.30 Uhr, Jesus zieht in Jerusalem ein, Rödger, Eduard-Adler-Str. 23

Ev. Birgitta-Thomas-Kirche: 11 Uhr, Pastor Müller-Tiedemann, Skandinavienweg 350

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Pries-

Friedrichsort: 10 Uhr, Konfirmanden-VorstellungsgD Online auf www.kirche-pries.de, Pastoren Landa und Weiss

Friedensgemeinde/Heiland-

skirche: 10 Uhr, in der Kirche und online über youtube, Pastor Sievers, Saarbrückenstr. 46

Heiligengeist Pauluskirche: 10

Uhr, Pastorin Simowski, Niemannsweg 16

Jakobkirche: 11 Uhr, Pastorin Klatt, Knooper Weg 11

Kath. Birgitta-Thomas-Kirche: 9.15 Uhr, Skandinavienweg 350

Kreuzkirche: 10 Uhr, Traditionell, Pastor Dr. Lau, Barkauer Str. 11

Liebfrauenkirche: 9.30 Uhr, Krusenrotter Weg 41

Lutherkirche Kiel: 9.30 Uhr, Pastorin Bartholomae, Schillerstr. 27

Matthias-Claudius-Kirche: 11 Uhr,

Prädikantin Liebers, Sukoring 14

Michaeliskirche: 10 Uhr, Musikalisch, Kirchenmusikerin Schmidt, Wulfsbrook 29

Offene Kirche St. Nikolai: 10 Uhr, Pastorin Schlott, Alter Markt

Paul-Gerhardt-Kirche: 11 Uhr, Telefon-GD, Pastor Mahler, Ivensring 9

Petruskirche Kiel-Wik: 10.30 Uhr, auch livestream, Pastor Damerow, Weimarer Str.

St. Heinrich: 11 Uhr, (Stream); 16 Uhr Gospelkirche (Stream), Feldstr. 172

St. Jürgen-Kirche (Friedens-

gemeinde Kiel): 18 Uhr, Abend-

gebet, Pastorin Paschen

St. Nikolaus: 11 Uhr, Rathausstr.5

St.-Johannes-Kirche: 10 Uhr, Pastor Hagge, Schulstr. 30

St.-Joseph-Kirche: 11.15 Uhr, Ost-

ring 193

Stephanuskirche/Trinitatis-

gemeinde: 10 Uhr, Konfirmati-

onsGD, Pastor Lautzas, Allgäuer

Str. 1

Trinitatis/Weinbergkirche: 9.30

Uhr, Pastor Georg Alexy Weinberg

1

KRONSHAGEN

Christuskirche: 10.30 Uhr, Pastor

Lohmann, Kopperpähler Allee 12

SCHÖNKIRCHEN

10 Uhr, und 17 Uhr Mediathek und

Programm OKK, Pastor Mahler

WESTENSEE

St. Catharinen: 11 Uhr, Palmsonn-

tag, Pastor Janssen, Dorfstr. 1

DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN

*Ehrlichkeit, Verantwortung,
Wertschätzung und Professionalität.*

Seit unserer Gründung halten wir an diesen Werten fest und wurden erneut zu „Deutschlands besten Immobilienmakler“ vom Deutschen Institut für Servicequalität gekürt.

Profitieren Sie von diesen Werten und lassen Sie eine Marktwertermittlung, persönlich oder online Ihrer Immobilie vom vierfachen Testsieger durchführen.



*Ich freue mich auf Sie!
Ihr Cord Hansen*



DAHLER & COMPANY Kiel
Inh.: Cord Hansen e.K.

Tel. 0431.592 965 5 | kiel@dahlercompany.de
www.dahlercompany.com/immobilienbewertung